



25. November 2009

Ein weltweites NEIN
zu jeder Form
von Gewalt an Frauen!

JA
zur Vorbereitung der
Weltfrauenkonferenz
der Basisfrauen
vom 4. - 8. März 2011
in Caracas, Venezuela

25. November

Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen und Mädchen!

Europaweit finden Aktivitäten dazu statt.

Das nationale Vorbereitungskomitee für die Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2011 in Venezuela schreibt in ihrem Aufruf, sich daran zu beteiligen:

„Entfachen wir den Gegenwind! (...) Auf dem Hintergrund der gegenwärtigen Weltwirtschaftskrise gewinnt der Kampf zur Beseitigung von Gewalt an Mädchen und Frauen immer neue Bedeutung. Dabei wenden wir uns gegen jede Form von Gewalt: Gegen Ehrenmorde, Steinigung und andere Formen körperlicher Gewalt genauso wie gegen Gewalt in Form von wirtschaftlicher Not,

Tätlichkeiten und Mobbing in Familie, Schule oder am Arbeitsplatz und viele subtile Formen von Gewalt und Unterdrückung wie Sexismus, Pornographie oder auch der allgegenwärtige Modezwang durch die Schönheitsindustrie, der im Extremfall dazu führt, dass Mädchen sich zu Tode hungern.“

► Den kompletten Aufruf und weitere Infos zur Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz in Venezuela unter www.weltfrauenkonferenz.de

MLPD und REBELL unterstützen das mit ganzem Herzen und Kraft. Bist du neugierig geworden oder hast Interesse, dieses großartige und spannende Projekt der Weltfrauenkonferenz mit vorzubereiten?

Natürlich sind hier besonders Mädchen gefragt. Wenn sich über Kontinente hinweg Menschen organisieren, streiten, zusammenschließen für den Kampf um Befreiung, dann geht das auch jeden rebellischen Jugendlichen an und ist seine Unterstützung dafür gefragt!

Das kann dann vielleicht auch der Startschuss sein mit der REBELL Gruppe in deiner Stadt eine AG aufzubauen zur Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz oder zum Kampf gegen Sexismus. Junge Frauen und Mädchen müssen fester Bestandteil der internationalen Frauenbewegung werden! Melde dich einfach bei uns!

Für was tritt der REBELL ein?

- Rechtliche, soziale und kulturelle Gleichstellung von Mädchen und Jungen in Ausbildung, Beruf und Alltagsleben
- Für die kostenlose Abgabe von Verhütungsmitteln
- Besonderer Schutz von Kindern gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch
- Kampf dem Sexismus – für einen respektvollen Umgang auf gleicher Augenhöhe
- Für die Befreiung der Frau im echten Sozialismus

Ideen zur praktischen Beteiligung an den Aktivitäten zum 25.11.2009

- Öffentlich ein Transparent malen zum Thema, z.B. mit dem Motiv des REBELL Aufkleber „Kampf dem Sexismus“. Da können neue Jugendliche, die ihr trifft, direkt selbst mitmachen. Dazu muss das Transparent vorgezeichnet sein. Ihr braucht genügend Pinsel, Farbe, usw.
- Ein Grußwort halten, warum ihr als Jugendliche, als Junge oder Mädchen euch beteiligt und was euch wichtig ist.
- Ein Lied singen, z.B.: „Brot und Rosen“, „Ballade vom Wasserrad“, „Here we go“, „Wer sagt,

- dass Mädchen dümmer sind“, „Starke Kinder“ (findet ihr alle im REBELL Liederbuch)
- Auf großen Plakaten Interviews unter Jugendlichen zum Thema durchführen
 - Frauenzeichen backen und mit dem REBELL Aufkleber „Kampf dem Sexismus“ verkaufen zur Finanzierung der Weltfrauenkonferenz
 - In der Vorbereitung an Mädchengruppen, Mädchenbands, Mädchentreffs wenden und sie zum Mitmachen einladen.

Die Geschichte des 25.11.

Hintergrund für die Entstehung des Aktionstages war die Verschleppung, Vergewaltigung und Ermordung von drei Frauen im Jahr 1960 in der Dominikanischen Republik durch Soldaten des ehemaligen Diktators Raffael Leonidas Trujillo. Er kam 1930 in der Dominikanischen Republik durch einen Militärputsch an die Macht und regierte mit Hilfe seines Geheimdienstes SIM 30 Jahre grausam. Die Bevölkerung wurde unterdrückt und Regime Gegner erbarmungslos verfolgt.

Am 25.11.1960 wurden die drei Schwestern und Untergrundkämpferinnen Patria, Minerva und Maria Teresa Mirabal – bekannt als Las Mariposas (die Schmetterlinge) – vom militärischen Geheimdienst der Dominikanischen Republik nach monatelanger Folter ermordet – trotz internationalen Drucks zu ihrer Freilassung. Nur eine Schwester überlebte: Dédè, die seither den Widerstand ihrer Schwestern lebendig hält. Es gibt darüber einen sehr guten Roman: „Die Zeit der Schmetterlinge“ von Julia Alvarez.

Seit dem 25. November 1981 organisieren Menschenrechtsorganisationen alljährliche Veranstaltungen, um auf die Lage misshandelter Frauen aufmerksam zu machen. Im Jahr 1999 wurde der Tag von den Vereinten Nationen als internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, auch: „Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen“ deklariert.

Und heute?

In der aktuellen tiefsten Weltwirtschafts- und Finanzkrise ist die internationale Frauenbewegung neu herausgefordert. Und sie nimmt diese Herausforderung an!

Nicht zufällig spielen die Frauen eine wichtige Rolle in den ersten Kämpfen, die gegen die Folgen der Weltwirtschaftskrise aufkommen.

In Island, standen Frauen mit an der Spitze der Samstagsdemonstrationen, die schließlich die erste Regierung im Gefolge der Weltwirtschaftskrise stürzten.

Bei der Rebellion der Jugend in Griechenland im Dezember letzten Jahres, standen Frauen und Mädchen ebenfalls in der ersten Reihe!

In mehreren Streiks, sogar zweier Generalstreiks in Frankreich – mit vielen Frauen in großer Verantwortung!

Mit einem mehrtägigen Aktionscamp verbunden mit einem Hungerstreik protestierten im Mai Milchbäuerinnen in Berlin gegen die akute Gefährdung von 30.000 Höfen in Deutschland, weil Politik und Handelsmonopole den Erzeugerpreis von Milch weit unter die Produktionskosten gedrückt haben.